

## Pressemitteilung

### Erfreuliches Ergebnis im ersten Halbjahr

- Ziel um gut 0,9 Millionen Euro übertroffen
- Einnahmen aus Stromproduktion knapp über Prognose
- Außerordentlicher Ertrag aus Kloppberg-Verkauf

(Wiesbaden, 24. September 2013) Anlass zur Freude gibt die wirtschaftliche Entwicklung der ABO Invest auch im ersten Halbjahr 2013. Eine leicht überplanmäßige Stromproduktion sowie außerordentliche Erträge aus einem günstigen Verkauf kleinerer Windparkbeteiligungen auf dem rheinhessischen Kloppberg bescheren der ABO Invest-Gruppe ein Halbjahresergebnis, das um gut 0,9 Millionen Euro besser ausfiel als prognostiziert. Der Konzernverlust für die erste Jahreshälfte 2013 beträgt knapp 0,7 Millionen Euro – im ersten Halbjahr 2012 belief sich der Verlust auf rund zwei Millionen Euro. Aufgrund der hohen Zinsverpflichtungen und Abschreibungen erwirtschafteten Windparkprojekte in den ersten Betriebsjahren üblicherweise bilanzielle Verluste. So wird auch der ABO Invest-Konzern planmäßig erst in einigen Jahren Gewinne ausweisen.

„Für den dauerhaften Erfolg des Unternehmens entscheidend ist, dass sich über einen längeren Zeitraum die Ertragserwartungen aus der Stromproduktion erfüllen“, sagt Vorstand Dr. Jochen Ahn. Seit Gründung der ABO Invest 2010 hat das Portfolio in jedem Jahr die Erwartungen zumindest annähernd erfüllt. 2011 lag die Stromproduktion fünf Prozent über Plan, 2012 ein Prozent darunter. Auch 2013 laufen die Anlagen bislang gut: Der Umsatz aus dem Stromverkauf betrug in der ersten Jahreshälfte knapp 8,2 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 6,5 Millionen Euro) und war damit zwei Prozent höher als geplant. „Das Konzept der Risikodiversifizierung durch breite regionale Streuung bewährt sich“, erklärt Dr. Ahn. In der ersten Jahreshälfte 2013 haben die Windparks in Irland und in Südfrankreich mehr Strom produziert als prognostiziert, während die Windparks in Deutschland und in Lothringen hinter den Erwartungen zurückblieben. „In der Summe bleibt ein kleines Plus.“

Die Bilanzsumme des ABO Invest-Konzerns ist im ersten Halbjahr um rund zehn Millionen Euro gewachsen – insbesondere durch zwei Kapitalerhöhungen. Das zusätzliche Eigenkapital wurde zum Kauf der beiden erstmals konsolidierten Windparks Clamecy und Escamps im französischen Burgund eingesetzt, die derzeit im Bau sind und im ersten Quartal 2014 ans Netz gehen sollen.

Der Konzernhalbjahresabschluss ist im Internet veröffentlicht:

<http://www.buergerwindaktie.de/investoren/finanzberichte.html>

Für Rückfragen steht gerne zur Verfügung:

ABO Invest AG, Alexander Koffka, Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, Tel.: (0611) 267 65-515, Fax: (0611) 267 65-599,  
[koffka@buergerwindaktie.de](mailto:koffka@buergerwindaktie.de)

*Über ABO Invest: 2010 gründete der erfahrene Projektentwickler ABO Wind AG die ABO Invest AG, um gemeinsam mit Bürgern Windparks zu betreiben. Aktuell besitzt die Gesellschaft 39 Windenergieanlagen in Frankreich (16), Irland (14) und Deutschland (9), von denen 28 bereits seit mindestens einem Jahr in Betrieb sind. Als Ergänzung des Portfolios betreibt ABO Invest eine Biogasanlage in Sachsen-Anhalt. Die Nennleistung des Portfolios beträgt 83,7 Megawatt. Die Stromerträge sind tagesaktuell auf der Internetseite [www.buergerwindaktie.de](http://www.buergerwindaktie.de) abrufbar.*